

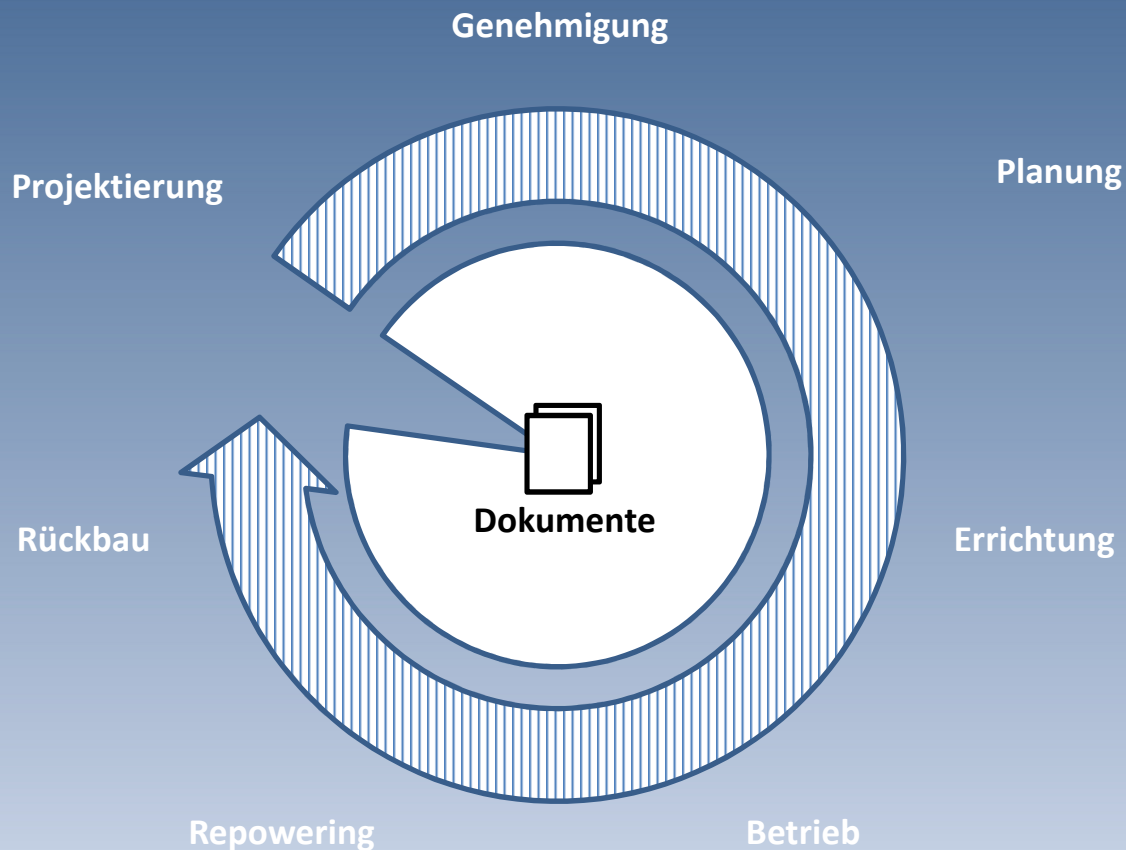
Leguanus

structure & documentation

Strukturierte Dokumentation bei Offshore – Windprojekten

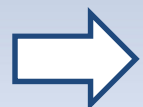
Basis für ein technisch-kaufmännisches-juristisches
Schnittstellenmanagement

Offshore Windprojekte unterliegen einem Lebenszyklus – Dokumente fallen in jedem Zeitpunkt an



Rahmenbedingungen der Dokumentation

- Wechselnde Beteiligte
- Hohe gesetzliche/behördliche Dokumentationsanforderungen
- Parallele Dokumentationen
- Laufende Aufbereitung und Interpretation



Die über den Lebenszyklus des Projekts erstellten Dokumente sind uneinheitlich und interpretationsfähig – Die Interessen der jeweils Beteiligten bestimmen die Dokumentstruktur

Es bestehen kaum allgemeine Anforderungen an Dokumentationen – diese folgen im offshore Windprojekt aus dem Dokumentationszweck

„Dokumente werden in einer Dokumentation dokumentiert...“

- Erst das Vorliegen verschiedener Merkmale qualifiziert reine Information zu einem Dokument und erst durch eine mehrdimensionale Struktur wird aus einer Anhäufung von Dokumenten eine Dokumentation.
- Qualität und Strukturierung schaffen einen erheblichen Mehrwert, vor allem in der Betriebsphase der offshore Windanlagen.

Grundsätzliche Anforderungen

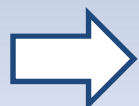
- wieder lesbar
- unmissverständlich
- haltbar
- Unveränderlich



Die über den Lebenszyklus des Projekts erstellten Dokumente sind uneinheitlich und interpretationsfähig – Die Interessen der jeweils Beteiligten bestimmen die Dokumentstruktur

Dokumentationsübergaben sind in der Regel vertraglich vereinbart – jedoch nicht detailliert hinsichtlich Struktur und Transparenz

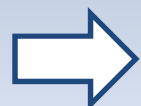
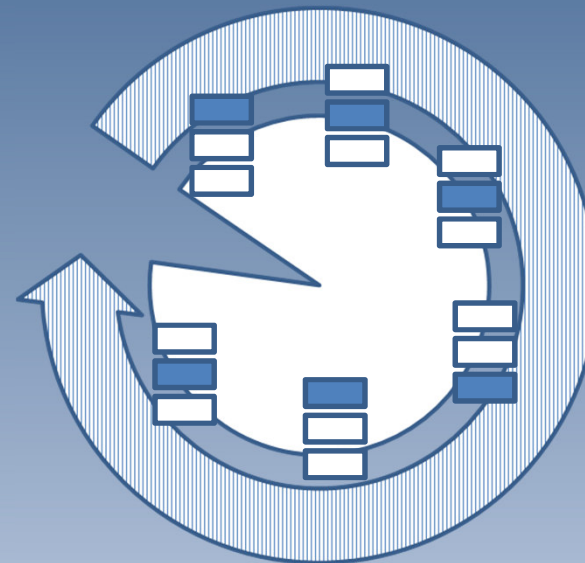
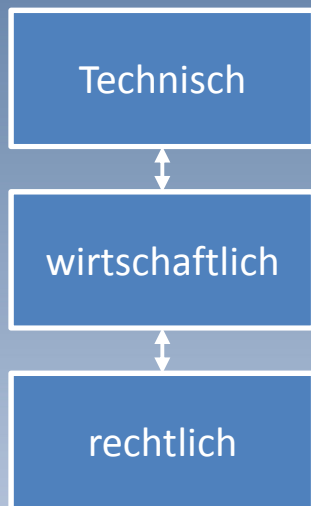
		Phasen des offshore Windprojekts						
Rollen Beteiligter		Projektierung	Genehmigung	Planung	Errichtung	Betrieb	Re-powering	Rückbau
Initiator		■	■					
Finanzierer			■					
Hersteller			■	■			■	
Errichter			■	■	■		■	■
Betreiber						■	■	■



Menge und Heterogenität der Dokumente steigen laufend– häufig fehlen wichtige Informationen trotz umfangreicher Dokumentübergaben

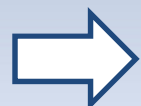
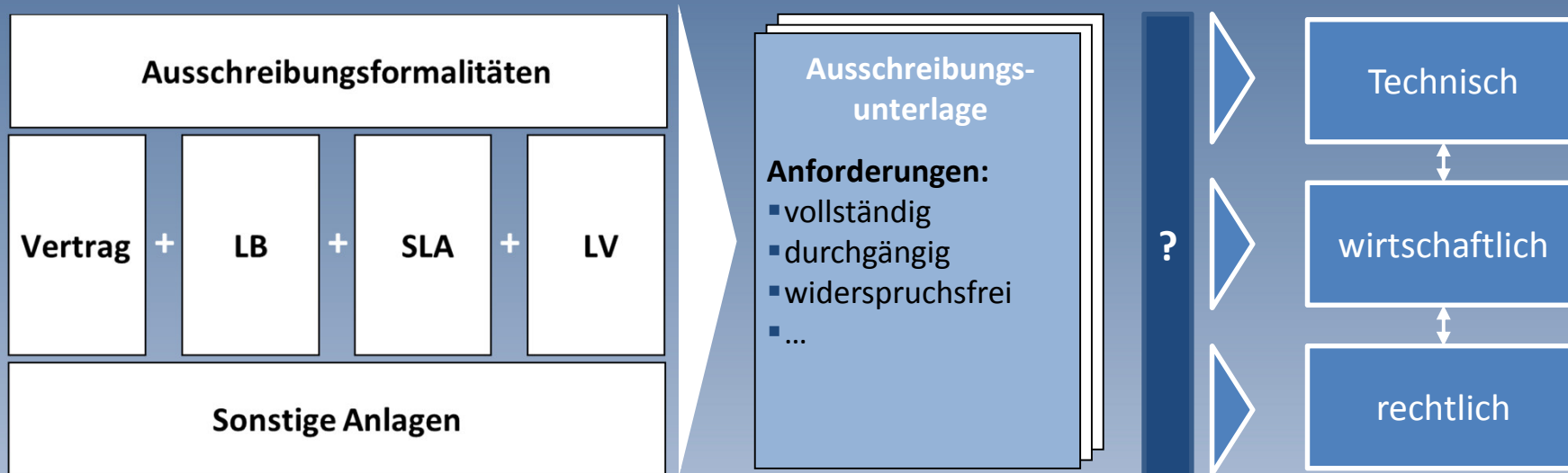
Eine anfängliche Festlegung einer Dokumentationsstruktur für alle Projektphasen eines offshore Windprojekts wäre hilfreich – ist aber wenig praktikabel

Grundlegende
Dokumentations-
struktur



Wechselnde Dokumentationsschwerpunkte werfen die Frage nach der phasenweisen Federführung auf – hier ist Schnittstellenmanagement gefragt

Ausschreibungen über den Betrieb von offshore Windprojekten enthalten Elemente, die in die Grundstruktur nicht eingeordnet werden könnten

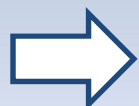
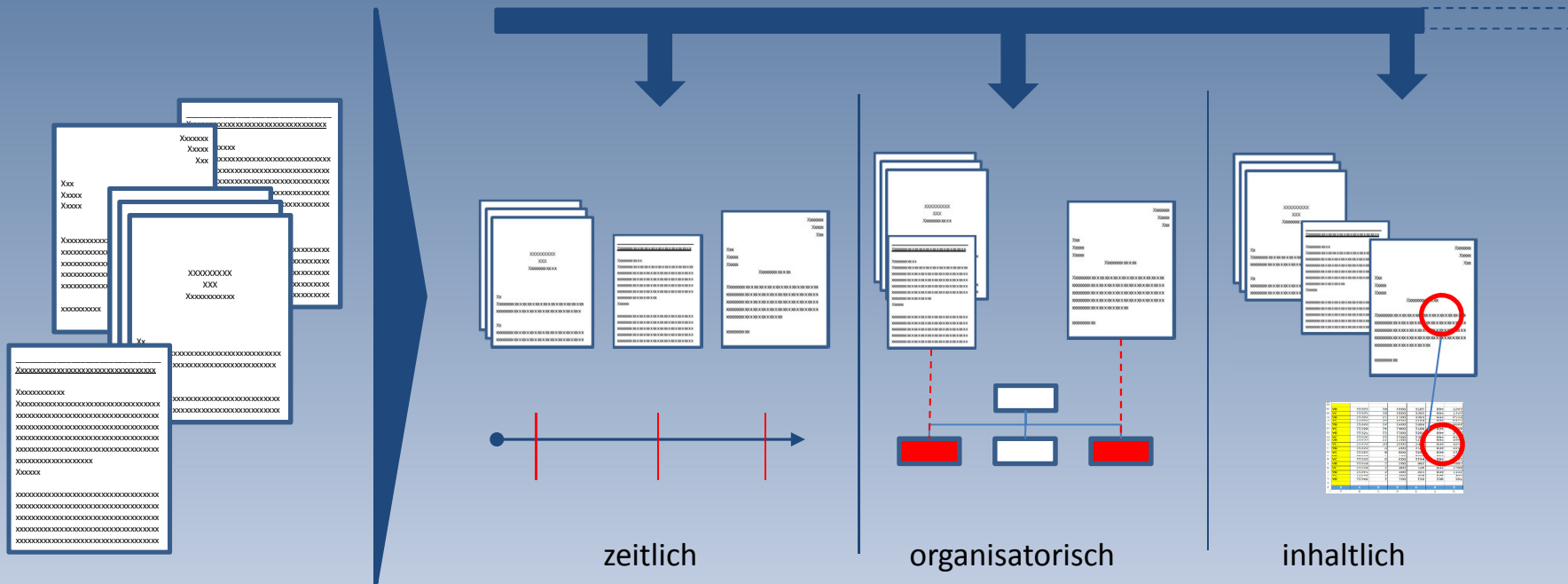


Zusammengeführte Dokumente bieten große Herausforderungen – sowohl hinsichtlich deren Einordnung als auch der Offenlegung

Eine Erweiterung der „Dimensionen“ einer Dokumentation für offshore-Windprojekte ist erforderlich

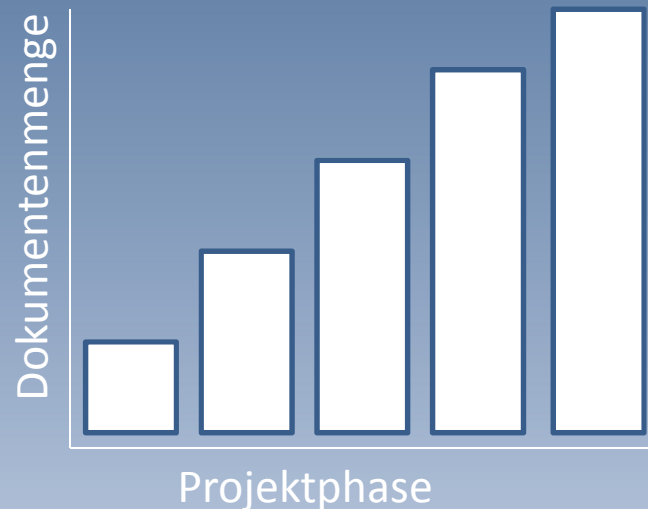
Verfügbare Informationen

Zweckentsprechende Strukturierungsdimensionen (Beispiele)



Bei der Festlegung der Dokumentationsdimensionen ist den Besonderheiten des jeweiligen offshore Windprojekts Rechnung zu tragen

Eine vollumfängliche Dokumentation bei offshore Windprojekten liegt nicht immer im Interesse aller Beteiligten – und sei es nur wegen des Aufwands



Da Speicherplatz/ Archivierungsflächen nahezu unbegrenzt verfügbar sind, bestünde kein Anlass zur grundlegenden Optimierung

Aber:

- Mit steigender Dokumentenmenge sinkt die ad-hoc Verfügbarkeit
- Mit steigender Menge besteht größerer Interpretationsspielraum
- Mit steigender Menge steigt das Risiko von Widersprüchen

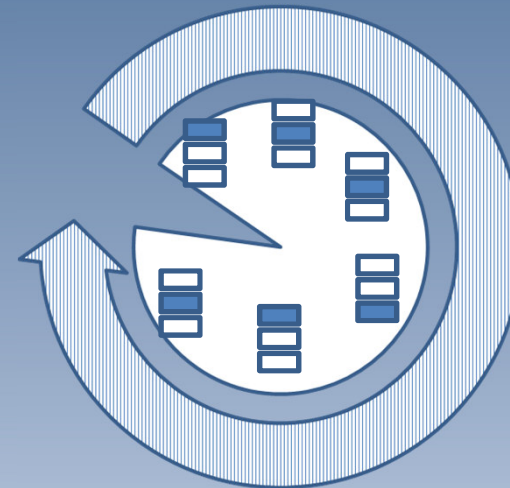


Bei der strukturierten Dokumentation müssen Compliance Anforderungen und die Interessen Beteiligter gewahrt und abgewogen werden

Die fortlaufende externe Dokumentation verringert das Risiko des Informationsverlusts oder von Fehlinterpretationen

Voraussetzungen der strukturierten Dokumentation

- Verpflichtung zur Einhaltung von Kommunikationsregeln
- Einhalten von organisatorischen Vorgaben (Zeit, Darstellung)
- Neutrale Formulierung
- Transparenz, Nachvollziehbarkeit der Dokumente



Klare Regelungen und Verantwortlichkeiten entlasten die Beteiligten in offshore Windprojekten von Dokumentationsaufgaben und Abstimmungen

Die strukturierte Dokumentation bietet Nutzen für die Beteiligten des offshore Windprojekts– der Zugriff auf die Dokumentation muss geregelt werden

Nutzung der strukturierten Dokumentation

- Bestehen Berechtigungskonzept
- Keine Umgehungsmöglichkeit
- Wahrung der Interessen der Beteiligten
- Erfüllen Complianceanforderungen
- ...



Unter engen Voraussetzungen und unter Wahrung der Interessen anderer Projektbeteiligter kann die strukturierte Dokumentation als Informationsquelle für Projektbeteiligte dienen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Stefan Schmitz,
Leguanus**